

2024

1. Januar – 30. Juni



Eckert & Ziegler
wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1–6/2023 *	1–6/2024	Veränderung
Umsatz	Mio. €	118,0	145,4	+ 23%
Umsatzrendite vor Steuern	%	17	20	
EBITDA	Mio. €	27,5	37,4	+ 36%
EBIT vor Sondereinflüssen	Mio. €	22,6	32,5	+ 44%
EBIT	Mio. €	21,5	30,8	+ 43%
EBT	Mio. €	20,0	29,6	+ 49%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. €	11,0	18,6	+ 68%
Überschuss	Mio. €	10,9	18,0	+ 65%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,52	0,87	+ 67%
Operativer Cash Flow	Mio. €	9,1	17,4	+ 92%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	6,0	6,6	+ 10%
Mitarbeiter zum Ende der Periode (inkl. Pentixapharm und Myelo)	Anzahl der Beschäftigten	1.036	1.085	+ 5%

* Aufgrund von IFRS5 Ausweisänderung der Vorjahreszahlen

MEILENSTEINE

RADIONUKLID-THERANOSTIK-FORUM IN BOSTON

Zum zweiten Mal in Folge hat Eckert & Ziegler erfolgreich das Boston Radionuclide Theranostics Forum veranstaltet und erneut führende Experten, Partner sowie wichtige Branchenakteure aus der Radiopharmazie zusammengebracht.

HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIESST ABSPALTUNG DER PENTIXAPHARM AG

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt am 26. Juni 2024 die Abspaltung der Pentixapharm AG von der Eckert & Ziegler SE und eine Dividendenausüttung für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 0,05 € je Aktie.



ERÖFFNUNG ACTINIUM-225 PRODUKTIONSANLAGE

Gemeinsam mit dem Institut für Kernphysik der Tschechischen Akademie der Wissenschaften (Ústav jaderné fyziky, „UJF“) eröffnet Eckert & Ziegler in Anwesenheit des tschechischen Ministerpräsidenten Petr Fiala in der Nähe von Prag eine hochmoderne Actinium-225 (Ac-225) Produktionsanlage für die Herstellung von Radiopharmazeutika.

PHASE-III-STUDIE MIT PENTIXAFOR

Die Eckert & Ziegler Tochter Pentixapharm erhält eine positive Rückmeldung der FDA zum Start einer Phase-III-Studie mit PentixaFor als radiopharmazeutisches Diagnostikum für primären Aldosteronismus.



BEST MANAGED COMPANIES AWARD

Für hervorragende Unternehmensführung erhält Eckert & Ziegler den von Deloitte Private, UBS, Frankfurter Allgemeine Zeitung und Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. verliehenen Unternehmenspreis.

A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2024 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe (fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftsbereiche) einen Nettogewinn von 18,0 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Konzerngewinn damit um 7,1 Mio. €.

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung verzeichnete der Konzern ein Umsatzwachstum von 23% und liegt zu Ende Juni 2024 mit 145,4 Mio. € um 27,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 118,0 Mio. €.

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen in den ersten sechs Monaten des Jahres mit 69,7 Mio. € rund 17,1 Mio. € oder 32% über dem Niveau des Vorjahres. Hauptwachstumstreiber bleibt dabei nach wie vor das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen, auch die Umsätze im Bereich Anlagenbau konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich zulegen.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 75,7 Mio. € einen um 10,4 Mio. € höheren externen Umsatz als in den ersten sechs Monaten 2023. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigen sich Verschiebungen in der Saisonalität und zwischen den Produktgruppen hin zu margenstärkeren Produkten. Beispielsweise wurden im Vorjahr die margenstarken Umsätze mit Strahlenquellen für die Industrie und insbesondere für die Anwendung im Energiesektor zum größten Teil erst im zweiten Halbjahr realisiert.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern) vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen (bereinigtes EBIT)

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird anstelle des Jahresergebnisses das „EBIT vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen“ (kurz: bereinigtes EBIT) als zweiter Leistungsindikator, ergänzend zu den Umsatzerlösen, genutzt. Für die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT verweisen wir auf die Angabe im Anhang zum Konzernzwischenabschluss im Abschnitt „Vom Management definierte Leistungskennzahl“. Die Vorjahresvergleichszahl wurde entsprechend angepasst.

Das bereinigte EBIT der Gruppe stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 um rund 9,9 Mio. € auf 32,5 Mio. €.

Im Segment Medical lag das bereinigte EBIT bei 16,6 Mio. € und damit um 4,1 Mio. € über dem bereinigten EBIT des Vorjahreszeitraums. Der Bruttogewinn lag im ersten Halbjahr deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Grund für die Erhöhung waren die deutlich stärkeren Umsätze und eine damit einhergehende Fixkostendegression.

Im Segment Isotope Products stieg das bereinigte EBIT ebenfalls, hier um rund 7,6 Mio. € oder 70% auf 18,4 Mio. €. Neben den gestiegenen Umsätzen führte ein deutlich stärkerer Produktmix zu einer Erhöhung des Bruttogewinns von rund 9,0 Mio. €. Im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2023 wurden insbesondere die margenstarken Strahlenquellen für die Anwendung im Energiesektor nachgefragt. In der zweiten Jahreshälfte werden diese Umsätze deutlich geringer ausfallen und der Produktmix sich etwas abschwächen.

Das Segment Sonstige, für diese Kennzahl im Wesentlichen bestehend aus der Holding, schloss das erste Halbjahr mit einem bereinigten EBIT von –2,5 Mio. € (Vj. –0,7 Mio. €) ab. Aus der kaufmännischen Beurteilung von Investitionen und aufgrund der Priorisierung von Investitionsprojekten und Vermeidung von zu hohen Kosten wurde das Vorhaben „Wäscherei“ in Berlin-Buch in seinem Umfang reduziert. Alle bisher unter Anlagen im Bau erfassten Kosten, die dem neu definierten Umfang nicht mehr zugeordnet werden konnten, wurden im März 2024 erfolgswirksam (–0,6 Mio. €) ausgebucht. Aufgrund der Anfang Juli aktualisierten Prognose wurden die (ratierlichen) Rückstellungen für die Tantieme und Aktienvergütung der Vorstände aktualisiert. Für eine detaillierte Erklärung der variablen Vergütung verweisen wir auf den Vergütungsbericht 2023.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Sechsmonatsergebnis des Konzerns lag mit 18,0 Mio. € oder 0,87 € pro Aktie um 7,1 Mio. € oder 65% über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums.

Das Konzernergebnis wurde im ersten Halbjahr 2024 durch Währungseffekte (+0,6 Mio. €) positiv beeinflusst. Im Vorjahr wurde das Ergebnis mit –0,2 Mio. € aus den Währungseffekten belastet.

Das Segment Sonstige, welches neben der Holding und der neu gegründeten Pentixapharm Holding AG den Bereich der klinischen Assets, bestehend aus der Pentixapharm AG und der Myelo Therapeutics GmbH, umfasst, schloss das erste Halbjahr mit einem Ergebnis (vor Minderheiten) von –5,2 Mio. € (Vj. –1,9 Mio. €) ab.

Vorstand und Aufsichtsrat der Eckert & Ziegler SE hatten im Oktober 2023 beschlossen, sich von den klinischen Assets der Gruppe zu trennen. Gemäß den Bestimmungen von IFRS 5 wird dieser Bereich als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Abspaltung wird weiterhin vorbereitet.

Die Verluste aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen im ersten Halbjahr von –1,3 Mio. € auf –1,9 Mio. €. Die höheren Entwicklungskosten im Vergleich zum Vorjahr wurden teilweise durch Erträge aus Zuschüssen und Forschungszulagen aufgefangen.

Die Kosten für die Vorbereitung der Abspaltung in Höhe von 1,2 Mio. € belasteten das Ergebnis des Segments Sonstige zusätzlich.

A.2 VERMÖGENS-UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2024 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2023 erhöht und beträgt nun 472 Mio. € (Vj. 439 Mio. €).

Auf der Aktivseite blieben die langfristigen Vermögenswerte stabil, jedoch gab es wesentliche Bewegungen in einigen Positionen der langfristigen Vermögenswerte. Einerseits wurden 9,3 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert und die Position der Nutzungsrechte (IFRS16) wurde vorwiegend aus der Verlängerung von existenten Mietverträgen bzw. aus der Aktualisierung von Mietzinsen erhöht. Andererseits wurden die restlichen Anteile (49% Beteiligung) an der BEBIG Medical GmbH veräußert (10,8 Mio. €). In den ersten sechs Monaten 2024 gab es keine Unternehmenserwerbe.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 7,4 Mio. € (+17%) und die Vorräte um 5,9 Mio. € (+15%) in Korrelation zum Umsatzwachstum (+23% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023).

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die langfristigen und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten, welche sich insgesamt um 2,8 Mio. € auf 23,5 Mio. € reduziert haben. Zum 30. Juni 2024 wurden 17,2 Mio. € als langfristige Darlehensverbindlichkeiten und 6,4 Mio. € als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2024 um 25,0 Mio. € auf 249,1 Mio. €. Der Zuwachs resultierte dabei hauptsächlich aus dem gestiegenen Periodenergebnis von 18,0 Mio. € und einer Erhöhung der übrigen Rücklagen in Höhe von 6,4 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 53%.

Die übrigen kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 7,8 Mio. €, dieser Anstieg begründet sich insbesondere in der Erhöhung der Ertragssteuerrückstellungen.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt mit 17,4 Mio. € rund 9,3 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode.

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug im ersten Halbjahr 1,5 Mio. € (Vj. Mittelabfluss von 13,1 Mio. €). Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden mit 9,3 Mio. €, etwas weniger liquide Mittel als im Vorjahreszeitraum (10,4 Mio. €) verwendet. Der Fokus lag auf dem Ausbau des Standorts Dresden-Rossendorf und weiteren Investitionen für die Herstellung des Alphastrahlers Actinium-225. Im Berichtszeitraum wurden die restlichen Anteile an der BEBIG Medical GmbH (49% Beteiligung) für 10,8 Mio. € veräußert. Im ersten Halbjahr 2024 gab es keine Unternehmenserwerbe; im Vorjahr wurden 3,2 Mio. € für Akquisitionen (Zahlung an die Altgesellschafter der Tecnonuclear SA, Argentinien) aufgewendet.

Der Kapitalabfluss aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche erklärt sich vorwiegend mit der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten (2,8 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2024 gab es keine Aufnahme von Darlehen (Vj. 7,1 Mio. €). Inklusiv der anfallenden Zinszahlungen wurden finanzielle Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten verwendet. Darüber hinaus hat die Holding 8,1 Mio. € der zum Stichtag 31. Dezember 2023 noch offenen Verbindlichkeiten aus der Verlustübernahme 2023 im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Eckert & Ziegler SE und der Pentixapharm AG überwiesen.

In der Summe verbesserte sich der Finanzmittelbestand der fortgeführten Geschäftsbereiche zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 um 8,6 Mio. € auf nunmehr 76,6 Mio. € (68,0 Mio. € zum 31. Dezember 2023).

A.3 AUSBLICK

In der am 16. Juli 2024 veröffentlichten ad-hoc Mitteilung teilte der Vorstand mit, dass er die Gewinnprognose für das laufende Geschäftsjahr anhebt und ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuer) vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen von rund 55 Mio. € erwartet (vorher 50 Mio. €). Die am 22. März 2024 veröffentlichte Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr 2024 bleibt unverändert. Hier rechnet der Vorstand weiterhin mit einem Umsatz von knapp 265 Mio. €.

Der Vorstand der Eckert & Ziegler SE, Berlin hat am 20. Oktober 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, sämtliche von ihr an der Pentixapharm AG gehaltenen Aktien, d.h. ihre sämtlichen 21.600.000 Aktien von insgesamt 21.700.000 Aktien der Pentixapharm AG, im Wege der Abspaltung zur Aufnahme nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) auf ihre im Februar 2024 gegründete Tochtergesellschaft Pentixapharm Holding AG zu übertragen. Die Pentixapharm Holding AG soll wiederum börsennotierte Obergesellschaft des zukünftigen Pentixapharm Holding AG-Konzerns werden. Am 26. Juni 2024 haben sowohl die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE als auch der Pentixapharm Holding AG dem am 3. Mai 2024 zu den jeweiligen Handelsregistern der Gesellschaften eingereichten Entwurf des Abspaltungs- und Übernahmevertrags zugestimmt. Gemäß den Bestimmungen von IFRS 5 wird der Bereich der klinischen Assets als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Abspaltung wird weiterhin vorbereitet. Ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit der Abspaltung wird der betroffene Bereich nicht mehr Teil des Eckert & Ziegler Konzerns sein.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2023 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2024 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.085 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2023: 1.075) hat sich die Zahl der Beschäftigten damit leicht erhöht.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	6-Monats- Bericht* 1–6/2023	6-Monats- bericht 1–6/2024
Umsatzerlöse	117.962	145.382
Umsatzkosten	–60.594	–72.479
Bruttoergebnis vom Umsatz	57.368	72.903
Vertriebskosten	–12.610	–13.359
Allgemeine Verwaltungskosten	–18.710	–23.447
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–70	–109
Sonstige betriebliche Erträge	665	1.721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–4.066	–6.415
Betriebsergebnis	22.577	31.293
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	310	159
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	–24	–28
Währungsgewinne	855	1.581
Währungsverluste	–1.073	–998
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–1.134	–1.207
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT)	21.511	30.800
Zinserträge	327	878
Zinsaufwendungen	–1.877	–2.036
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	19.961	29.642
Ertragssteuern	–7.594	–9.161
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12.367	20.481
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–1.320	–1.908
Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	11.047	18.573
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (-)/Verlust(+)	–135	–542
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	10.912	18.031
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (€ je Aktie)	0,52	0,87
Verwässert (€ je Aktie)	0,52	0,87
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (€ je Aktie)	0,59	0,96
Verwässert (€ je Aktie)	0,59	0,96
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (€ je Aktie)	–0,07	–0,09
Verwässert (€ je Aktie)	–0,07	–0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.809	20.842
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.854	20.848

* Aufgrund von IFRS 5 Ausweisänderung der Vorjahreszahlen

Tsd. €	Q2 Bericht* 4–6/2023	Q2 Bericht 4–6/2024
Umsatzerlöse	60.032	77.763
Umsatzkosten	-30.114	-39.674
Bruttoergebnis vom Umsatz	29.918	38.089
Vertriebskosten	-6.478	-7.095
Allgemeine Verwaltungskosten	-9.551	-11.959
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	-49	-30
Sonstige betriebliche Erträge	354	1.391
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.231	-3.444
Betriebsergebnis	11.963	16.953
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	369	255
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	41	-34
Währungsgewinne	348	471
Währungsverluste	-51	-430
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	-604	-579
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT)	12.066	16.636
Zinserträge	214	517
Zinsaufwendungen	-1.002	-1.086
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	11.278	16.067
Ertragssteuern	-4.137	-4.865
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	7.141	11.202
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-875	-1.346
Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	6.266	9.856
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (-)/Verlust(+)	-98	-312
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	6.168	9.544
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (€ je Aktie)	0,30	0,46
Verwässert (€ je Aktie)	0,30	0,46
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (€ je Aktie)	0,34	0,52
Verwässert (€ je Aktie)	0,34	0,52
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (€ je Aktie)	-0,04	-0,06
Verwässert (€ je Aktie)	-0,04	-0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.812	20.845
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.857	20.852

* Aufgrund von IFRS 5 Ausweisänderung der Vorjahreszahlen

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	6-Monats- bericht 1–6/2023	6-Monats- bericht 1–6/2024
Konzernergebnis	11.047	18.573
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	10.912	18.031
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	135	542
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	-343	6.385
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-343	6.385
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Gewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Nettogewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-343	6.385
Konzerngesamtergebnis	10.704	24.958
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	10.540	24.438
Nicht beherrschende Anteile	164	520

Tsd. €	Q2 Bericht 4–6/2023	Q2 Bericht 4–6/2024
Konzernergebnis	6.266	9.856
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	6.168	9.544
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	98	312
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	-293	2.233
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-293	2.233
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Gewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Nettogewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-293	2.233
Konzerngesamtergebnis	5.973	12.089
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	5.845	11.760
Nicht beherrschende Anteile	128	329

B.3 KONZERNBILANZ

Tsd. €	31.12.2023	30.06.2024
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	35.723	37.434
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	13.056	15.918
Sachanlagen	82.892	87.643
Nutzungsrechte (IFRS 16)	28.928	29.958
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	32.111	21.427
Aktive Latente Steuern	11.650	12.322
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.350	1.325
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	205.710	206.028
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67.998	76.625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.720	51.152
Vertragsvermögenswerte	3.651	6.211
Vorräte	39.934	45.834
Ertragssteuerforderungen	7.065	13.335
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	5.955	3.810
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	65.332	68.940
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	233.655	265.907
Bilanzsumme	439.365	471.935
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.172	21.172
Kapitalrücklagen	66.894	67.625
Gewinnrücklagen	139.071	156.873
Übrige Rücklagen	-1.693	4.716
Eigene Anteile	-3.269	-3.082
Den Aktionären der Eckert & Ziegler SE zustehendes Eigenkapital	222.176	247.303
Nicht beherrschende Anteile	1.917	1.757
Summe Eigenkapital	224.093	249.060
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	20.036	17.172
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	27.320	28.320
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	2.005	1.966
Passive Latente Steuern	1.330	1.937
Rückstellungen für Pensionen	10.963	11.014
Übrige langfristige Rückstellungen	68.142	70.566
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.791	434
Langfristige Schulden, gesamt	131.587	131.410
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	6.352	6.373
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	2.596	2.832
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.868	5.345
Erhaltene Anzahlungen	4.540	3.965
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	272	272
Ertragssteuerverbindlichkeiten*	2.838	8.849
Übrige kurzfristige Rückstellungen	6.438	8.213
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.883	26.066
Vertragsverbindlichkeiten	6.041	6.851
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen*	24.857	22.699
Kurzfristige Schulden, gesamt	83.685	91.465
Bilanzsumme	439.365	471.935

(*) Anpassung IFRS 5 Ausweis zum 31.12.2023 wegen Umgliederung

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	Halbjahr 1.1.2023– 30.6.2023	Halbjahr 1.1.2024– 30.6.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12.367	20.481
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	6.003	6.561
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	1.550	1.158
Ertragsteueraufwand	8.031	9.161
Ertragsteuerzahlung	-6.652	-9.993
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	0	-139
Gewinn(-)/Verlust(+) im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-172	569
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.548	1.882
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	2	24
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	2.765	-267
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-19.509	-7.287
Vorräte	6.280	-5.682
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	-4.042	-6.568
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	914	7.527
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	9.085	17.427
Mittelabfluss/-zufluss aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	5.961	-3.698
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	15.046	13.729
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-10.385	-9.389
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	69	65
Auszahlungen für Akquisition (abzüglich übernommener Zahlungsmittel)	-3.185	0
Einzahlungen aus Beteiligungen	446	63
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	0	10.780
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-13.055	1.519
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-1.837	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-14.892	1.519
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen der Konzernholding an die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-2.116	-8.066
Gezahlte Dividenden	-10.406	0
Ausschüttung Anteile Dritter	-332	-439
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	7.101	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	-1.532	-4.043
Erhaltene Zinsen	327	873
Gezahlte Zinsen	-556	-633
Auszahlungen für die Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen	0	-470
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-7.514	-12.778
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	2.116	8.264
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5.398	-4.514
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-348	110
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	-5.592	10.844
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	82.701	77.699
Finanzmittelbestand am Ende der Periode vor Umgliederung	77.109	88.543
Umgliederung liquider Mittel in nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-7.698	-11.918
Finanzmittelbestand am Ende der Periode nach Umgliederung	69.411	76.625

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
Stand 1. Januar 2023	21.171.932	21.172	66.607	123.177	-1.709	0	6.390	-3.570	212.067	1.562	213.629
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	-372	0	-372	29	-343
Konzernergebnis	0	0	0	10.912	0	0	0	0	10.912	135	11.047
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	10.912	0	0	-372	0	10.540	164	10.704
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-10.406	0	0	0	0	-10.406	-332	-10.738
Aktienbasierte Vergütung	0	0	62	0	0	0	0	166	228	0	228
Stand 30. Juni 2023	21.171.932	21.172	66.669	123.683	-1.709	0	6.018	-3.404	212.429	1.394	213.823
Stand 1. Januar 2024	21.171.932	21.172	66.894	139.071	-2.092	0	400	-3.269	222.176	1.917	224.093
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	6.407	0	6.407	-22	6.385
Konzernergebnis	0	0	0	18.031	0	0	0	0	18.031	542	18.573
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	18.031	0	0	6.407	0	24.438	520	24.958
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-439	-439
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	731	0	0	0	0	187	918	0	918
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	-229	0	0	0	0	-229	-241	-470
Stand 30. Juni 2024	21.171.932	21.172	67.625	156.873	-2.092	0	6.807	-3.082	247.303	1.757	249.060

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler SE und ihrer Tochtergesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 31. Dezember 2023 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2023 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler SE zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

In den ersten sechs Monaten 2024 gab es keine Unternehmenserwerbe.

Bei den Veräußerungen gab es den Verkauf der restlichen 49% der Beteiligung an der BEBIG Medical GmbH. TCL Healthcare Capital PTE Ltd. hat ihre Option zum Kauf der restlichen Anteile an der BEBIG Medical GmbH für einen bereits vereinbarten Festbetrag in Höhe von 10.780 Tsd. € ausgeübt. Die Transaktion ist im Geschäftsjahr erfolgsneutral, weil die im Jahr 2022 geschlossene Kaufvereinbarung schon damals erfolgswirksam erfasst wurde. Der Konzern hat die *at equity* bilanzierte 49%ige Beteiligung an der BEBIG Medical GmbH in Höhe von 10.780 Tsd. € gegen die Zahlung der neuen alleinigen Anteilseigner ausgebucht. Die dadurch gewonnene zusätzliche Liquidität wird insbesondere für die Finanzierung der Vorhaben im Segment Medical verwendet.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Pentixapharm Holding AG wurde im ersten Quartal 2024 mit einem Grundkapital in Höhe von 50 Tsd. € gegründet. Eckert & Ziegler SE hält 100% des Kapitals. Damit bereitet Eckert & Ziegler SE den Weg für eine Übertragung ihrer sämtlichen Aktien an Pentixapharm AG im Wege der Abspaltung zur Aufnahme nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) auf die Pentixapharm Holding AG vor. Die Pentixapharm Holding AG wurde vollkonsolidiert.

Die Tecnonuclear Uruguay SA, Montevideo, Uruguay (noch unter Tarflux SA firmierend) mit einem Stammkapital in Höhe von 10 Tsd. uruguayischen Pesos wurde erstmals im ersten Quartal 2024 operativ tätig. Die 100%ige Tochtergesellschaft der Tecnonuclear SA, Buenos Aires, Argentinien soll deren Exportgeschäft abwickeln. Die Tecnonuclear Uruguay SA ist nun vollkonsolidiert.

Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche

Ein Teil des Eckert & Ziegler Konzerns, dessen Geschäftsaktivitäten und Cashflows operativ und für den Zweck der Rechnungslegung von den restlichen Geschäftsaktivitäten klar abgegrenzt werden können, wird als „nicht fortgeführter Geschäftsbereich“ ausgewiesen, wenn dieser entweder veräußert wurde oder als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft wird. Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche werden in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung in einem gesonderten Posten als Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen nach Steuern dargestellt. Wenn ein Geschäftsbereich als

nicht fortgeführter Geschäftsbereich eingestuft wird, werden die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzernkapitalrechnung des Vergleichjahres so angepasst, als wäre der Geschäftsbereich von Beginn des Vergleichjahres an so klassifiziert worden.

Das Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs betrifft den operativen Verlust der Pentixa-Gruppe für die dargestellten Zeiträume. Dieser umfasst überwiegend die Entwicklungstätigkeit der Gruppe soweit diese nicht aktiviert werden.

Durch die bevorstehende Abspaltung der Pentixapharm-Gruppe wird das Vermögen sowie die Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und zum 30. Juni 2024 separat unter Anwendung des IFRS 5 ausgewiesen.

Die wichtigsten Klassen von Vermögenswerten und Schulden, die den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Geschäftsbereich umfassen, stellen sich wie folgt dar:

Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte (davon Geschäfts- oder Firmenwert: 775 Tsd. €)	53.770	52.565
Sachanlagen	296	323
Aktive latente Steuern	1.793	1.793
Vorräte	5	5
Forderungen und sonstige Aktiva	1.158	945
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.918	9.701
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	68.940	65.332

Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
Passive latente Steuern	9.249	8.877
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455	2.542
Übrige Verbindlichkeiten	12.995	13.438
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	22.699	24.857

Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen zum 30. Juni 2024 in Höhe von 7.719 Tsd. € (7.625 Tsd. € zum 31. Dezember 2023) variable Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb der Myelo Therapeutics GmbH, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind.

Die Zuordnung von Verbindlichkeiten zum aufgegebenen Geschäftsbereich wurde gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angepasst. Der Vorjahreswert wurde korrigiert. Entsprechend haben sich die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten in den Vergleichswerten zum 31. Dezember 2023 von 21.822 Tsd. € um 3.035 Tsd. € auf 24.857 Tsd. € erhöht. Die Ertragsteuerverbindlichkeiten des Konzerns haben sich entsprechend im Vergleichswert von 5.873 Tsd. € auf 2.838 Tsd. € vermindert.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	30.06.2024	30.06.2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	120.302	99.608
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	14.708	14.910
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	10.372	3.444
Summe	145.382	117.962

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.6.2024	Stichtagskurs am 31.12.2023	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2024	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2023
USA	USD	1,0705	1,1050	1,0812	1,0811
CZ	CZK	25,0250	24,7240	25,0192	23,6801
GB	GBP	0,8464	0,8691	0,8545	0,8766
CHN	CNY	7,7748	7,8509	7,8011	7,4898
BR	BRL	5,8915	5,3618	5,4945	5,4833
ARG	ARS	977,1168	893,9032		
CH	CHF	0,9634	0,9260	0,9615	0,9856
UY	UYU	42,8282		41,9813	

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. Juni 2024 wurden durch die Eckert & Ziegler SE 326.455 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,54% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	1-6/2024	1-6/2023*	1-6/2024	1-6/2023*	1-6/2024	1-6/2023*	1-6/2024	1-6/2023*	1-6/2024	1-6/2023
Umsätze mit externen Kunden	75.688	65.316	69.694	52.646	0	0	0	0	145.382	117.962
Umsätze mit anderen Segmenten	5.215	4.652	198	62	68	0	-5.481	-4.714	0	0
Segmentumsätze insgesamt	80.903	69.968	69.893	52.708	68	0	-5.481	-4.714	145.382	117.962
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	154	-8	5	30	0	288	0	0	159	310
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) – vor Sondereinflüssen	18.437	10.767	16.563	12.535	-2.471	-702	0	0	32.529	22.600
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	17.632	9.706	16.876	12.224	-3.708	-419	0	0	30.800	21.511
Zinsaufwendungen und -erträge	-311	-801	-480	-587	-367	-162	0	0	-1.158	-1.550
Ertragsteuern	-4.616	-2.955	-5.338	-4.688	793	50	0	0	-9.161	-7.593
IFRS 5					-1.908	-1.320			-1.908	-1.320
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	12.705	5.950	11.057	6.949	-5.190	-1.851	0	0	18.573	11.047

(*) 1-6/2023 restated nach IFRS 5 Anpassung

SEGMENTBERICHT – Bilanz

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	1-6/2024	12/2023	1-6/2024	12/2023	1-6/2024	12/2023	1-6/2024	12/2023
Vermögen der Segmente	217.303	206.030	171.297	162.087	222.694	220.441	611.294	588.558
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-139.360	-149.194
Konsolidiertes Gesamtvermögen							471.935	439.364
Verbindlichkeiten der Segmente	-115.415	-112.318	-86.394	-98.714	-42.862	-45.866	-244.672	-256.898
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							21.797	41.627
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-222.875	-215.271
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.934	1.843	19.493	30.268	0	0	21.427	32.111

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	1-6/2024	1-6/2023*	1-6/2024	1-6/2023*	1-6/2024	1-6/2023*	1-6/2024	1-6/2023*
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	4.740	3.790	4.530	6.057	119	2.375	9.389	12.222
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	-3.250	-3.037	-2.669	-2.332	-642	-633	-6.561	-6.002
Wertminderungen	-42	-49	-67	-21	0	0	-109	-70

(*) 1-6/2023 restated nach IFRS 5 Anpassung

Vom Management definierte Leistungskennzahl

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird das „EBIT vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen“ neben den Umsatzerlösen als Kennzahl genutzt. Diese Kennzahl beurteilt die operative Entwicklung des Kerngeschäfts ohne Sondereinflüsse. Hierzu zählen Finanz- und Währungsergebnis, Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation), Akquisitionskosten, Desinvestitionen oder Restrukturierungen. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird das EBIT aus fortgeführten Geschäftsbereichen jeweils um Sonderaufwendungen erhöht und um Sondererträge reduziert. Die Ableitung ist hier dargestellt:

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	1-6/2024	1-6/2023	1-6/2024	1-6/2023	1-6/2024	1-6/2023	1-6/2024	1-6/2023
EBIT (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)	17.632	9.706	16.876	12.224	-3.708	-419	30.800	21.511
Finanzergebnis	-126	7	23	-11	1	-305	-102	-309
Währungsergebnis	-276	-80	-336	322		1	-612	243
Verlust nach IAS29 (Hyperinflation)	1207	1.134					1.207	1.134
Akquisitionskosten							0	0
Desinvestitionen					1200		1.200	0
Restrukturierungen					36	23	36	23
EBIT vor Sondereinflüssen (nur fort. Gesch.)	18.437	10.767	16.563	12.535	-2.471	-700	32.529	22.602

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Als sonstige wesentliche nahestehenden Personen und Unternehmen für den Halbjahresabschluss gelten

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die 31,1% der Aktien der Eckert & Ziegler SE hält, und deren Hauptgesellschafter Dr. Andreas Eckert Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE ist.
- die ELSA 2 Beteiligungen GmbH, die eine 100%ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.
- die ELSA 3 Beteiligungen GmbH, die eine 100%ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist

Im ersten Halbjahr wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei diese Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die Eckert & Ziegler SE hat einen Beratervertrag mit der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH abgeschlossen. Die Gesellschaft wünscht, dass der Berater ihr seine spezifischen Kenntnisse und seine besondere Erfahrung, insbesondere in der Person von Herrn Dr. Eckert, zur Verfügung stellt und ihr gegenüber Beratungsleistungen erbringt, die über die organschaftliche Tätigkeit von Herrn Dr. Eckert als Mitglied des Aufsichtsrats hinaus gehen. Der Beratervertrag gilt seit dem 1. Juli 2023. Die Eckert & Ziegler SE hat für die ersten sechs Monate des Jahres 84 Tsd. € (davon 60 Tsd. € für die tatsächliche Beratung und 24 Tsd. € für die Sachvergütung) aufgewendet (Vj. 0 Tsd. €).

Die ELSA 3 Beteiligungen GmbH hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler SE vermietet. Während der ersten sechs Monate hat die Eckert & Ziegler SE für die Miete einen Betrag von 441 Tsd. € (Vj. 426 Tsd. €) gezahlt. Zum 30. Juni 2024 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS16 Leasingverbindlichkeiten gegenüber der ELSA 3 Beteiligungen GmbH in Höhe von 8.341 Tsd. € (zum 31. Dezember 2023 8.633 Tsd. €) ausgewiesen.

Mit Kaufvertrag vom 29. April 2024 hat die Pentixapharm Holding AG, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Eckert & Ziegler SE, von der ELSA 2 Beteiligungen GmbH mit Sitz in Berlin (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin – Charlottenburg unter HRB 170874) 100.000 Aktien der Pentixapharm AG zum Preis von jeweils 4,70 € pro Aktie erworben, so dass Eckert & Ziegler SE die 100%-Kontrolle – unmittelbar und mittelbar – auf die Pentixapharm Gruppe erlangen hat. Der Erwerb der Aktien der ELSA 2 Beteiligungen GmbH erzeugt dabei eine Verbindlichkeit gegenüber dem Altaktionär in Höhe von 481 Tsd. € unter Berücksichtigung einer Aufwands- und Transaktionspauschale in Höhe von 11 Tsd. €. Der Kaufpreis ist spätestens zur Zahlung fällig, sobald die PTX erfolgreich eine Kapitalerhöhung platziert hat und ausreichende Liquidität verfügbar ist.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen, Darlehensforderungen, Verbindlichkeiten und Darlehensverbindlichkeiten stellen sich zum 30. Juni der Geschäftsjahre wie folgt dar:

Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	8.822	8.633

Im Juni 2024 wurde der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Eckert & Ziegler SE und der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH (EZR) zum 31. Dezember 2024 gekündigt. Ziel ist insbesondere die Verwendung der durch das Geschäft der EZR generierten Liquidität auf die direkten Investitionen der EZR sowie auf die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften innerhalb des Segments Medical zu fokussieren. Die Eckert & Ziegler SE behält jedoch jederzeit das Recht, Dividendenausschüttungen zu beschließen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert umfassen zum 30. Juni 2024 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%. Zum 30. Juni 2024 beträgt der beizulegende Zeitwert des derivativen Vermögenswertes (Bewertungshierarchie Stufe 2) aus dem Zinscap 315 Tsd. (zum 31. Dezember 2023: 343 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Zinscap erfolgte mittels eines marktüblichen Zinsoptionsbewertungsmodells, unter Berücksichtigung von Marktparametern.
- Zum Abschlussstichtag weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 23.545 Tsd. € (zum 31. Dezember 2023: 26.388 Tsd. €) aus. Der Zeitwert dieser Darlehensverbindlichkeiten beträgt 23.168 Tsd. €. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte mittels Marktparametern.

Die finanziellen Verbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) nach Stufe 3 umfassen zum 31. März 2024 im Wesentlichen folgende Werte:

Verbindlichkeiten aus den bedingten Kaufpreiszahlungen aus den Unternehmenserwerben i.S.v. IFRS 3 in Höhe von 1.313 Tsd. € zum 30. Juni 2024 (zum 31. Dezember 2023: 1.313 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes dieser Verbindlichkeiten erfolgt auf Basis der vereinbarten Bedingungen für variable Kaufpreisermittlung und unter Berücksichtigung der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für diese Bedingungen (Bewertungshierarchie Stufe 3). Die der Bewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit zugrundeliegenden Einschätzungen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 nicht geändert.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Juli 2024 hat die Pentixapharm AG eine Vereinbarung zur Übernahme des Target-Discovery-Units der in Berlin ansässigen Glycotope GmbH abgeschlossen. Die erworbenen Vermögenswerte stellen keinen Geschäftsbetrieb i.S.v. IFRS 3 dar. Die Target-Discovery-Unit der Glycotope nutzt eine proprietäre Technologieplattform, um neue tumorspezifische monoklonale Antikörper oder Antikörperfragmente zu entwickeln. Die Transaktion umfasst ein Portfolio präklinischer Antikörper, die sich potenziell zu Radiopharmazeutika entwickeln lassen, zudem Labore, Zellbanken, eine Datenbank mit Tumorstrukturen, Entwicklungslabore inklusive Anlagen und Geräten sowie zahlreiche Patente, Lizenzen und andere materielle Vermögensgegenstände. Der Kaufpreis für die erworbenen Vermögenswerte betrug ein Euro. Zusätzlich besteht die Verpflichtung 90% der Umsätze aus einer möglichen künftigen Verwertung der erworbenen Lizenzen bis zu einem Gesamtbetrag von 6.666.666,66 € an die Verkäuferin auszukehren. Eine entsprechende Nutzung der erworbenen Lizenzen wird derzeit allerdings als unwahrscheinlich betrachtet. Insgesamt kann die Pentixapharm Gruppe ihr Personal um ein integriertes Team von 37 Spezialisten im Bereich Forschung und Entwicklung und Verwaltungsmitarbeitern ergänzen. Die Transaktion bietet Pentixapharm nicht nur die Möglichkeit, eine klinische Pipeline über die derzeitigen CXCR4-Ligand-basierten eigenen Programme der PTP hinaus aufzubauen, sondern stärkt auch die administrativen und organisatorischen Kapazitäten der Pentixapharm Gruppe, was die Trennung von der Eckert & Ziegler SE aufgrund der Abspaltung erheblich erleichtert.

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine weiteren Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Eckert & Ziegler Gruppe zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Sollten Faktoren wie makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderung der Wechselkurse und Zinssätze, Veränderungen der Materialkosten oder neue Verwerfungen aus dem Krieg in der Ukraine oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten

abweichen. Die Eckert & Ziegler SE übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

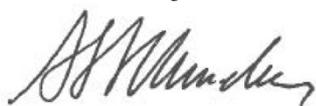
Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eckert & Ziegler sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sich beziehen.

C. WEITERE INFORMATIONEN

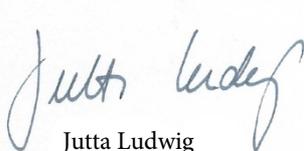
C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

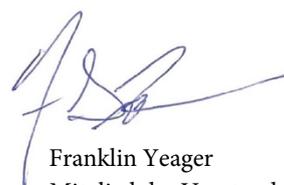
Berlin, den 7. August 2024



Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Jutta Ludwig
Mitglied des Vorstandes



Franklin Yeager
Mitglied des Vorstandes

C.2 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Eckert & Ziegler SE, Berlin:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Eckert & Ziegler SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Berlin, 7. August 2024

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler	David Reinhard
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

09. August 2024	Quartalsbericht II/2024
24. September 2024	Baader Investment Conference 2024, München
25. September 2024	Berenberg/Goldman Sachs, German Corporate Conference, München
14. November 2024	Quartalsbericht III/2024
14. November 2024	Berenberg Pan-European Discovery Conference USA (virtuell)
19.–21. November 2024	Jefferies Healthcare Conference, London
25.–27. November 2024	Eigenkapitalforum, Frankfurt

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler SE

GESTALTUNG & SATZ

2dKontor, Apenrade, Dänemark

FOTOS

Bernhard Ludewig

Deloitte

Jana Plavec, Czech Academy of Sciences

KONTAKT

Eckert & Ziegler SE

Robert-Rössle-Straße 10

13125 Berlin

www.ezag.de

Karolin Riehle

Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0

info@ezag.de

ISIN DE0005659700

WKN 565970